



Christof Thewes

Jazzpreisträger der Stadt Worms 2007

Der saarländische Komponist und Posaunist Christof Thewes ist Träger des Jazzpreises der Stadt Worms 2007. Die von Florian Gerster gestiftete und mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung wurde nach 2003 und 2005 zum dritten Mal verliehen.



Jazzpreisträger 2007: Christof Thewes

Die Jury

Über die Vergabe des Jazzpreises der Stadt Worms 2007 entschied eine Jury, bestehend aus dem Stifter des Jazzpreises, Florian Gerster, dem Vorstand der Wormser Jazzinitiative BlueNite (vertreten durch den Vorsitzenden Volker Wengert), dem Journalisten und Fotografen Klaus Mümpfer, den vorhergehenden Preisträgern Anke Helfrich und Steffen Weber sowie dem Kulturkoordinator der Stadt Worms, Volker Gallé.

Die Entscheidung

Die Jury lobt vor allem Thewes "exponiertes Posaunenspiel" sowie seine "ausdrucksstarke Nähe zur Avantgarde". Seine Lust an intensiver, manchmal lyrischer und sanfter, dann wieder rein geräuschorientierter Improvisation wie auf den beiden jüngsten CD-Einspielungen "Melancholera" und "Bilder eine Ausstellung", seien kennzeichnend für einen emotional aufregenden, zeitgemäßen Jazz.

Thewes Kompositionen mit den über einer groovenden Rhythmusbasis harmonisch gebundenen wie freitonalen, in der Regel aber immer skurrilen und humorvollen Ausdrucksformen verleihen den Projekten des Saarländers wie "Undertone", dem Quartetto Pazzo, dem Duo mit dem Pianisten Georg Ruby, der "Little Big Band" und seinen Soloeinspielungen eine Alleinstellung in der neuen deutschen Jazzszene. Dem Bandleader gelingt es, selbst in kleinen Formationen den vollen Klang eines Orchesters zu erreichen. Die Kollektive verraten neben ungebremster Kreativität dennoch den Drang zu einem "geordneten Chaos", Soundfetzen formen sich zu einem assoziativen Gesamtklang. Es geht im spannende Kommunikation im Raum zwischen freier Improvisation

und strukturiertem Material. Die Musik sei stets undogmatisch der Unendlichkeit des Augenblicks verpflichtet, sagt der Preisträger selbst.

Christof Thewes habe als Komponist und Posaunist, Tradition und Avantgarde in einer Weiterentwicklung des freien Jazz verschmolzen – dabei auch experimentellen Rock und Funk einbezogen, meint die Jury. Bemerkenswert ist auch Thewes "Jazz und Lyrik"-Projekt mit vertonten Gedichten von Alfred Gulden.

Der Preisträger

Christof Thewes, geboren am 14. Januar 1964 im saarländischen Quierschied, ist auf der Posaune Autodidakt mit einer Vorliebe für die Musik von Miles Davis, Albert Mangelsdorff, Ornette Coleman und Frank Zappa. Anfangs engagierte sich Thewes eher in der Neuen Musik – spielte speziell Kompositionen von Nono, Stockhausen und Ligeti. Heute arbeitet der Jazzpreisträger als Posaunist, Komponist, Arrangeur und Instrumentallehrer vorwiegend im freien Jazz, leitet verschiedene Ensembles und Musikprojekte, konzertiert in Deutschland, Frankreich, Polen und Schweiz, spielt auf zahlreichen deutschen und europäischen Festivals wie Straßburg, Nancy, Illingen, St. Wendel, Darmstadt und Erlangen.

Christof Thewes ist Förderpreisträger der Stadt Saarbrücken von 1985 und des Kreises Neunkirchen von 1996. Seit 2000 arbeitet er als Dozent im Aufbaustudiengang Jazz an der Musikhochschule Saarbrücken. Der Saarländer arbeitete unter anderem mit Rudi Mahall, Wollie Kaiser, Jürgen Wuchner, Gabriele Hasler, Claudio Puntin, Albert Mangelsdorff, Han Bennink, Georg Ruby, Gunter Hampel, Adam Pyronczyk, Dieter Manderscheid und Jörn Schipper. Er komponierte für den Saarländischen Rundfunk und den Rundfunk Berlin/Brandenburg.

Discographie:

- 2007: Christof Thewes Quintett –plays the music of Charles Mingus, Quartetto Pazzo – Melancholera,
- 2006: Undertone Project – Modest Mussorgsky – Bilder einer Ausstellung,
- 2005: Undertone Project – Lost Brain,
- 2004: Gulden/Thewes Little Big Band – Greyhound,
- 2003: Thewes/Mahall – Quartetto Pazzo,
- 2002: Ascension Factor – Ratiomystic, Modern Chamber Ensemble – Moviermusic, Yahoos – Schwarzes Album,
- 2001: Little Big Band – A kind of silly walks,
- 2000: Gulden/Thewes – Fall tot um (Auswahl).

Preisverleihung und Preisträgerkonzert

Die offizielle Überreichung der Auszeichnung als Preisträger des Jazzpreises der Stadt Worms 2007 an den aus Schiffweiler stammenden Posaunisten Christof Thewes fand am 10. November 2007 im Café Schmitz in Worms statt. Christof Thewes präsentierte sich im Anschluss mit einem Preisträgerkonzert bei freiem Eintritt mit "Undertone Project".

Undertone Project bedient sich inspirativ unterschiedlicher Genres. In improvisierendem Zusammenspiel verschmelzen jazz- und populärmusikalische Strukturen mit Elementen der Neuen Musik. Die Thewesschen Kompositionen überzeugen durch melodische und rhythmische Vielfalt und verbinden organisch Tradition mit abstrakt klingender Zwölftonigkeit – was die Musiker zu improvisatorischem Personalstil und emotionaler Interpretation herausfordert – auf energetisch hohem Niveau ebenso wie in tiefen Abgründen.

(Text: Klaus Mümpfer)